

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 12. Der Schwan und die Ente (1761)

- 1 Ein edler Schwan, so weiß wie Schnee,
- 2 Bereiste seinen Strom, die Spree,
- 3 Mit ausgespannetem Gefieder.
- 4 Ein' Ente schwamm ihm nach: Gevatter! Vetter Schwan!
- 5 Fing sie sogleich zu schnattern an:
- 6 Singt ihr denn keine Lieder?
- 7 Ihr schweigt? Ich weiß in Wahrheit nicht, warum?
- 8 Seid ihr denn etwa stumm?

- 9 Frau Ent', antwortete der Schwan,
- 10 Weil wie die Nachtigall ich doch nicht singen kann,
- 11 So schweig' ich lieber,
- 12 Und wundre mich darüber,
- 13 Daß ihr, mit eurem Schnatterton,
- 14 Nicht schweigt! Bekommt ihr Lohn?
- 15 Ihr singt, ich weiß in Wahrheit nicht warum?
- 16 Seid ihr denn etwa dumm?

- 17 Was! sprach die Ente, dumm wär' ich?
- 18 Bekümmre dich um dich!
- 19 Der Schwan sprach nicht ein Wort,
- 20 Und setzte seine Reise fort!

(Textopus: 12. Der Schwan und die Ente. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36462>)